

Ophthalmia scrophulosa.

1. R. *Mercur. sublim. corros. granum unum.*
Aquae destillat. uncias duodecim — octo-
decim.
Solve.

D. S. Augewasser. Beim Gebrauche mit gleichen Theilen warmer Milch zu mischen.

Lerche.

Der Nutzen des Sublimats in dieser Ophthalmie ist nach Dr. Lerche entschieden, wenn das Auge überhaupt nasse Mittel verträgt. (Vermischte Abh. aus dem Geb. der Heilk. v. einer Gesellsch. prakt. Aerzte zu St. Petersburg. 1830. — Kleinert's Rep. V. Jahrg. III. H.)

P.*Pannus.*

1. Professor Benedikts in Breslau Augenpulver gegen Pannus.

R. *Merc. praec. rubr.*
Bol. armen. ana drachmam semis.
Sacch. alb. unciam unam.
F. pulv. subtiliss.

D. S. Täglich einmal etwas davon zwischen die Augenlieder zu blasen.

(Zeitschrift f. d. Ophthalmologie von A. v. Ammon, I. B. 2. H. Dresden 1831.)

Prosopalgia.

1. R. *Tinct. stramonii drachmas duas.*

D. S. Alle 3 Stunden zu 8 und allmählig steigend bis zu 15 Tropfen zu geben. Tott.

Eine junge Dame hatte seit einigen Jahren an einem nach unbestimmten Intervallen ohne Vorboten oder auffallende Veranlassung periodisch wiederkehrenden, an keine Zeit gebundenen, von der innern Seite der *Alveola* des verletzten Backenzahns der rechten Seite des Unterkiefers ausgehenden, heftigen, reisenden, stechenden Schmerz gelitten, der sich von da auf die rechte Hälfte des Gesichts mit allmählig verstärkter Intensität verbreitete, und nach einigen Stunden bald mit Anschwellung der während des Schmerzes gerötheten Wange, bald mit Geschwulst und Blasenbildung der Lippe, bald ohne eine Spur zu hinterlassen, sich endete, neben geringen kardialgisch-dyspeptischen Beschwerden. Zeichen von anderweitigem Leiden fehlten gänzlich, aber während eines nur zweimal eingetretenen, dem Laufe des Brachialnervens folgenden Schmerzes im rechten Arme hatte das Gesichtsleiden cessirt. Bereits waren die mannigfachsten Mittel vergeblich angewendet und auch einige Zähne ohne Nutzen ausgerissen worden. T. nahm das Uebel für rein nervös, gab die nach der Hannöverschen Pharmakopoe bereitete *Tinct. stramonii* in obiger Gabe (Formel Nro. 1.), liefs auf den rechten Oberarm ein Fontanell appliciren, und hatte das Vergnügen, die Pat. innerhalb 6 Wochen von ihrem Leiden zu befreien. Zwei Jahre und 4 Monate später war dasselbe noch nicht wieder zurückgekehrt.

Pruritus partium genitalium.

1. R̄. *Natri chlorinici drachmas duas.*

Solve in

Aquae fontan. uncüs quatuor.

D. S. Aeufserlich.

Darling.

Pruritus partium genitalium ist eine lästige Beschwerde, die bei jungen Mädchen in der Periode des Mannbarwerdens, häufiger aber bei Frauen in den klimakterischen Jahren nach dem Ausbleiben der Menstruation, besonders bei solchen, die Anlage zum Fettwerden haben, sich einfindet. Willan beobachtete es bei *Lichen* und *Lepra*. Ferner kommt es bei veraltetem *Fluor albus*, bei Askariden und bei der Selbstbefleckung ergebener Individuen vor. Dem Kratzen folgt ein Gefühl von Spannung, Vollheit, selbst Entzündung, wie dies Verduc angibt. Gewöhnlich wird das Jucken bei körperlicher Bewegung und in der Bettwärme heftiger. In einzelnen Fällen entdeckt man auch wohl entzündete Hautblätterchen (Aphthen) an den Schaamlefen, die sich im geschlechtlichen Umgange auf die Eichel der Männer fortpflanzen. — Gegen dieses nicht gefährliche, aber höchst lästige Uebel wird besonders das von Darling zuerst angewendete chlorinsaure Natrum, in 16 und mehr Theilen Wasser aufgelöst, von vielen Aerzten gerühmt. (Gemeinsame deutsche Zeitschrift für Geburtskunde von Busch, Mende u. Ritgen. Bd. V. Hft. 2. Weimar 1830. — Kleinert's Rep. V. Jahrg. I. H.)

R.

Rheumatismus.

1. R. *Extr. aconit. scrupulum unam — drachmam semis.*

Solve in

Vin. sem. Colch. drachmis quatuor.